

## Nicht jedes Thema eignet sich zum Füllen des Sommerlochs!

Zur Pressemitteilung der CDU-Abgeordneten Sylvia Eisenberg erklärt die Parlamentarische Geschäftsführerin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Sylvia Eisenberg weiß offensichtlich nicht, wovon sie redet. Die 100.000 Euro waren nicht Bestandteil der Nachschiebeliste, sondern es handelt sich dabei um einen rot-grünen Haushaltsantrag zur Sprachförderung von Migrantenkinderen vor der Einschulung.

Unser Ziel war es, dass durch Multiplikatorenarbeit möglichst viele Kindertagesstätten erreicht werden. Das von der Landesregierung vorgelegte Konzept stellt dieses sicher. Deshalb hat der Finanzausschuss im Juni einstimmig - also mit den Stimmen der CDU - den Sperrvermerk im Haushalt aufgehoben und angeregt, dass sich nun auch der Bildungsausschuss noch einmal mit dem Konzept zur Verwendung der Zuschüsse befasst.

Dass die CDU noch im Dezember 2002 mit der Ablehnung unserer Haushaltsanträge verhindern wollte, dass die 100.000 Euro bereit gestellt werden, haben sie anscheinend schon lange vergessen.

\*\*\*